

78 Das IV. Hundert außersesener

ab/die zween Theil laß dahinden bleiben/ nimb das
 so herab gezogen ist / ist ein lb/ so nimbeinen Bier-
 ling tartari calcinati, der nicht feucht sey / setz ins
 Balneum, distillire das aqua vitæ wider darvon/biß
 sich die Striemen im alembico verlieren / so höre
 auff / dieses aqua vitæ thue wider in ein Glas Kol-
 ben/ vnd widerumb so viel tartari calcinati in den
 Glas Kolben/ wie vor/ vnd distillire aber den dritten
 Theil herüber/ die andern Theil lasse dahinden/ vnd
 hebs besonder auff/ ist ein phlegma, das herüber ge-
 zogen/ behalt / das thue also drey mal / so bleibt die
 phlegma dahinden bey dem Weinstein / vnd die
 Quinta Essentia des Weinstein distillirt sich mit
 sampt der Quinta Essentia des Weins herüber.
 Dieses aqua vitæ ist die rechte Quinta Essentia
 vini.

LXXVIII.

Wie man acetum radicum ma-
 chen soll.

Nimb ein Maß guten Essig/ tartari calcinati
 ein halb Pfund/ salis communis acht Loth/ das
 thue in ein Glas Kolben / vnd ein Recipienten dar-
 für / vnd in denselben auch so viel tartari calcinati
 vnd salis communis gethan / vnd den Essig darent
 distillirt/ alldieweil er gehet. Letzlichen laß die Kolben
 erkalten / vnd nimb den Kolben auß dem Sand/
 vnd distillir den Essig herüber in den andern Kol-
 ben/ vnd wechsel also ab / das thue sieben oder acht
 mal/so thue alsdann alle Weinstein calcinirt/ vnd
 das gemein Saltz zusammen in ein Glas / das wol
 verlutirt sey / vnd geuß den Essig allen daran/ vnd
 distillir